



© Sujet ethnocineca 2024: Filmstill DAUGHTER OF GENGHIS © Kristoffer Poulsen & Christian Als, 2024

Medieninformation 16. April 2024

ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna eröffnet 2024 mit der Österreichpremiere von DAUGHTER OF GENGHIS

Von **16. bis 22. Mai 2024** zeigt das Wiener Dokumentarfilmfestival **ethnocineca** in seiner 18. Ausgabe aktuelles **internationales wie österreichisches Dokumentarfilmkino** zum Themenschwerpunkt **RE-RENDERING PERSPECTIVES** im Wiener Votiv Kino und im Kino De France. Der Programmfokus liegt heuer auf der Notwendigkeit und Forderung nach einem Perspektivenwechsel in gesellschaftlichen Diskursen sowie in persönlichen Lebenserfahrungen. Mit **RE-RENDERING PERSPECTIVES** ergründet das Festival, wie filmische Ausdrucksformen und Erzählweisen dazu beitragen können, gewohnte Denkmuster aufzubrechen.

Der Eröffnungsfilm **Daughter of Genghis** erzählt von der Veränderung der eigenen Weltanschauung im Laufe eines Lebens, in einem sich wandelnden Umfeld und davon, wie das Festhalten an alten Ideologien den Test der Zeit nicht auf Dauer bestehen kann.

ERÖFFNUNGSFILM 2024

Die Österreichpremiere von Kristoffer Poulsen und Christian Als eröffnet die **ethnocineca 2024** am 16. Mai um 20 Uhr im Votiv Kino.

DAUGHTER OF GENGHIS

Kristoffer Poulsen, Christian Als | Dänemark, Schweden, Frankreich, Mongolei 2024 | 85 Min.
Mongolisch mit engl. Untertiteln

Die alleinerziehende Mutter Gerel führt eine gewalttätige feministische Frauenbande an, die im Zeichen neo-nationalistischer Ideologie in Ulaanbaatar für die Reinheit mongolischen Bluts gegen ausländische Ausbeutung und Vereinnahmung kämpft. Ihr Sohn Temuulen wird in diesem Kampf vernachlässigt und auch Gerel droht alles zu verlieren, was ihr wichtig ist, während sich das Leben rings um sie verändert. Wie die Beziehung zu ihrem heranwachsenden Sohn, der die Welt mit anderen Augen sieht, unterliegt auch das Land einem Wandel, der unaufhaltsam Gerels Ansichten in Frage stellt.

Sieben Jahre begleitet **DAUGHTER OF GENGHIS** Gerel und ihren Sohn auf einer emotionalen Reise des Wandels eines Landes und einer Mutter zwischen festgefahrenen Ideologien und neuen Lebensrealitäten.

Der Film wird in Anwesenheit der Filmemacher gezeigt.



Filmstills DAUGHTER OF GENGHIS © Kristoffer Poulsen & Christian Als, 2024

RE-RENDERING PERSPECTIVES

Das aufbrechen gewohnter Perspektiven wird im gesellschaftlichen Diskurs heute stärker eingefordert als je zuvor. Im Programmschwerpunkt 2024 stellt die ethnocineca diese Notwendigkeit von und Forderung nach einem Perspektivenwechsel in all seinen Facetten in den Mittelpunkt. Wie kann Film dazu beitragen, Machtstrukturen zu hinterfragen und historisch gewachsene Zusammenhänge neu zu beleuchten, aber auch persönliche Lebensgeschichten oder traumatische Lebensereignisse neu aufzuarbeiten oder die Beziehungen zwischen dem Menschen und der Natur neu einzuordnen?

Welche Veränderungen wirken im Laufe der Zeit durch kulturellen Wandel, soziale Transformation, politische Umbrüche oder andere externe Einflüsse auf unsere Perspektiven auf die Welt und unsere

persönlichen Biografien ein? RE-RENDERING PERSPECTIVES widmet sich auch der zeitlichen Dimension von Perspektive: Welche neuen Blicke gibt es in die Vergangenheit und wie wirken diese auf unser heutiges Zusammenleben?

In Film- und Rahmenprogramm laden wir zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Programmschwerpunkt RE-RENDERING PERSPECTIVES ein und erkunden, welche Rolle Film einnehmen kann, um zu diesem Aufbrechen der eigenen Denkmuster und Gewohnheiten durch neue Blickwinkel und Erzählperspektiven beizutragen.

Aktuelles Dokumentarfilmkino

Jedes Jahr im Mai versammelt die **ethnocineca** die Schönheit und Vielfalt der dokumentarischen und ethnographischen Filmkunst in Wien. Kurz, lang experimentell und aus aller Welt: An acht Tagen zeigt die **ethnocineca** ein Kino, das gesellschaftliche Wirklichkeiten diskutiert und die Vielfalt menschlicher Lebenswelten aufzeigt. Darüber hinaus erhält das Publikum durch ein umfangreiches Rahmenprogramm die Möglichkeit einer vielseitigen Auseinandersetzung mit Filminhalten und Bilderwelten. Filmgespräche, Podiumsdiskussionen, Vorträge und eine Masterclass beleuchten das Dokumentarfilmschaffen aus vielfältiger Perspektive. Die Welt im Kino – ein verdichteter Raum für die Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit.

Wettbewerbe

Im Rahmen des Festivals werden Awards in fünf verschiedenen Wettbewerbskategorien mit Preisgeldern verliehen: Für den besten internationalen Lang- und Kurzfilm des Festivals (IDA bzw. ISA), für den besten österreichischen Film (ADA), für den besten Nachwuchskurzfilm (ESSA) und – als Hommage an die Wurzeln der **ethnocineca** – für den besten ethnographischen Film (EVA).

Spielorte

Votiv Kino, Währinger Straße 12, 1090 Wien
Kino De France, Schottenring 5, 1010 Wien
Brunnenpassage, Yppenplatz, 1160 Wien

Das Rahmenprogramm findet im Wiener Volkskundemuseum statt.

Terminübersicht

Programmveröffentlichung: 2. Mai 2024
VVK: ab 2. Mai 2024

Filmprogramm 16.-22. Mai 2024 Votiv Kino, Kino De France, Brunnenpassage

Eröffnung 16. Mai, 20 Uhr, Votiv Kino
Preisverleihung 22. Mai, 20 Uhr, Votiv Kino

www.ethnocineca.at

Bilderdownload: <https://www.ethnocineca.at/presse/>

Presseanfragen bitte an
Alina Groer, SKYunlimited
Alina.Groer@skyunlimited.at
043 699 16448002